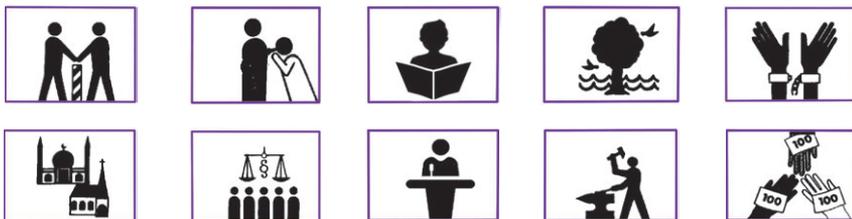


## 7 Rechte der Bürger.

a. Ergänzen Sie das Assoziogramm.



b. Sehen Sie die Piktogramme an. Lesen Sie die Unterschriften. Was passt zusammen?



1. Recht auf Frieden
2. Recht auf Arbeit und Beruf
3. Recht auf Bildung
4. Recht auf Religionsfreiheit
5. Recht auf Freiheit
6. Recht auf Meinungsfreiheit
7. Recht auf Gesundheit
8. Recht auf gesunde Umwelt
9. Recht auf gleichen Lohn für gleiche Arbeit
10. Recht auf Gleichheit vor Gericht

c.  Welche Rechte fehlen noch? Formulieren Sie andere Rechte. Vergleichen Sie die Ergebnisse in der Klasse.

d. Welche Freiheiten finden Sie wichtig / wichtiger / am wichtigsten? Stellen Sie eine Rangliste der Freiheiten zusammen.

Religionsfreiheit

Pressefreiheit

Redefreiheit

Meinungsfreiheit

Bewegungsfreiheit

Versammlungsfreiheit

**e. Was ist Freiheit? Wählen Sie, was für Sie richtig ist.**

1. Freiheit ist dann,
  - a) wenn man alles macht, was man will;
  - b) wenn alles erlaubt ist;
  - c) wenn man etwas macht, aber in bestimmten Grenzen.
2. Freiheit besteht darin, alles tun zu können, was einem anderen nicht schadet.
3. Freiheit endet dort, wo das Recht des anderen beginnt.  
(„Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte“ von 1789)

**f. Definieren Sie die folgenden Begriffe.**

1. Meinungsfreiheit ist ...
2. Pressefreiheit ist ...
3. Bewegungsfreiheit ist ...

**g. Hier finden Sie die Forderungen an eine freie Gesellschaft. Bringen Sie diese Forderungen in eine Rangfolge von 1 bis 9. Nummer 1 ist die wichtigste Forderung.**

- A. Jeder muss das Recht auf Erholung haben.
- B. Jeder muss seinen Beruf frei wählen können.
- C. Jeder muss reisen können.
- D. Jeder muss seine Meinung frei sagen.
- E. Jeder muss seine Wohnung haben.
- F. Jeder muss wählen und gewählt werden.
- G. Alle müssen gleichberechtigt vor dem Gesetz sein.
- H. Jeder muss das Recht auf Bildung haben.
- I. Die Rechte von jedem müssen geschützt werden.

**h. Wählen Sie die fünf wichtigsten Forderungen aus und argumentieren Sie Ihre Wahl.**

**8 Pflichten der Bürger.**

**a.**  Was ist die Pflicht? Definieren Sie diesen Begriff.

**b.** Vergleichen Sie Ihre Definition mit dieser:

„Das ist etwas, das man tun muss, wie es die Gesellschaft, die Moral, das Gesetz, der Beruf usw. verlangen.“

**c. Kennen Sie Ihre Pflichten? Nennen Sie sie.**

**Redemittel**

Meine moralische Pflicht ist, ... zu ...

Ich halte das für meine Pflicht, ...

Ich betrachte das als meine Pflicht, ...

**d. Nehmen Sie Stellung und begründen Sie sie.**

1. Schulzeit. Ist das ein Recht oder eine Pflicht?
2. Erziehung der Kinder von den Eltern. Ist das ihr Recht oder ihre Pflicht?

**e. Diskutieren Sie.**

In manchen Schulen ist die Strafe für das Schwänzen der Schule eingeführt. Finden Sie eine Strafe für das Schwänzen der Schule richtig?

**9 Das Recht auf Gleichberechtigung.**

**a. Sind die Frau und der Mann wirklich gleichberechtigt?**

**b. Lesen Sie den Text durch. Um welches Recht geht es hier?**

1. Um das Recht auf Arbeit.
2. Um das Recht auf Bildung.
3. Um das Recht auf Gleichberechtigung.

„Frauen und Männer sind gleichberechtigt“ – so steht es seit 1949 in der deutschen Verfassung. Wie sieht es heute aus? In welchen Bereichen sind Frauen in Deutschland gleichberechtigt und wo gibt es noch Defizite daran? In den 50er-Jahren dominierte die Hausfrauen-Ehe: Der Mann ging arbeiten und die Frau kümmerte sich um Haushalt und Kinder. Der Mann dominierte und die Frau war von ihm abhängig. Heute ist die Situation anders. Die Männer beteiligen sich an der Hausarbeit und Betreuung der Kinder. Inzwischen nutzt sogar jeder fünfte Vater in Deutschland das sogenannte Elterngeld. Das Geld bekommt der, wer nach der Geburt mit dem Baby zu Hause bleibt – egal, ob es die Mutter oder der Vater ist. Die meisten Väter bleiben nur zwei Monate zu Hause, aber es ist ein Signal für mehr Gleichberechtigung.

Eine gute Ausbildung ist heute für Frauen genauso selbstverständlich wie für Männer. In den Bereichen Schule und Studium dominieren sogar die Mädchen. An den Gymnasien gibt es mehr Schülerinnen als Schüler. An den Universitäten studieren mehr Mädchen als Jungen. In den Sprach- und Kulturwissenschaften ist der Frauenanteil am höchsten, in den Ingenieurwissenschaften am niedrigsten. In den Bereichen Technik und Naturwissenschaften wollen Frauen in der Zukunft nachholen.

Frauen werden im Berufsleben in Deutschland benachteiligt. Im Durchschnitt verdienen sie 23 Prozent weniger als Männer. In Deutschland gibt es wenige weibliche Chefs. Ein Grund dafür ist, dass sich Frauen noch immer stärker um Familie und Haushalt kümmern als Männer. Kritiker fordern deshalb, den Frauen zu helfen, Karriere und Familie besser zu harmonisieren – zum Beispiel durch ein größeres Angebot an Kinderbetreuung oder durch die Einführung einer Frauenquote.

In der Politik machen Frauen häufiger als in der Wirtschaft Karriere. In der Regierung gibt es eine ganze Reihe Ministerinnen und Abgeordnete im Bundestag. Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ist eine Frau. Als Ministerin für Familie und Frauen hat sie viele Möglichkeiten, Frauen in ihrer Karriere zu unterstützen und für noch mehr Gleichberechtigung zu sorgen.

**c.**  **Lesen Sie den Text zum zweiten Mal.**

**d.** **Antworten Sie auf die Fragen und bestätigen Sie Ihre Antworten mit Textstellen.**

1. In welchen Bereichen sind die Frauen in Deutschland gleichberechtigt?
2. In welchen Bereichen dominieren die Männer?
3. Wo sind die Frauen benachteiligt?

**e.** **Was haben Sie aus dem Text erfahren? Ergänzen Sie.**

**Beispiel:** Ich habe erfahren, dass *in Deutschland die Frau und der Mann gleichberechtigt sind.*

Ich habe erfahren, dass ....

**f.**  **Und wie ist es in Belarus? Sind die Frau und der Mann gleichberechtigt? Ergänzen Sie.**

1. Die Frau und der Mann sind ...
2. ... dominiert im Haushalt.
3. In den Bereichen Schule und Studium dominieren ...
4. Im Berufsleben ...
5. In der Politik ...

**g. Lesen Sie die Aussage einer deutschen Praktikantin, die in Belarus eine Zeit lebte, und nehmen Sie dazu Stellung.**

In Belarus ist es üblich, früh zu heiraten, meist im Alter von 20 bis 22 aus zwei Gründen. Das ist eine Chance, das Elternhaus zu verlassen und unabhängig zu leben. Für belarussische Frauen ist es ganz normal, früh Kinder zu bekommen. Die Frauen identifizieren sich häufig mit der Mutter- und Hausfrauenrolle, gleichzeitig erlernen die Frauen einen oder mehrere Berufe. Zu Hause kümmern sie sich ganz selbstverständlich um das Essen und die Familie. Viele Frauen sind mit dieser Rolle zufrieden.

## **B** Kultur und Tradition

### **1** Was ist „die Kultur“?

**a. Ergänzen Sie das Assoziogramm.**



**b. Antworten Sie auf die Fragen und bestätigen Sie Ihre Antworten mit Beispielen.**

1. Gibt es nur belarussische, deutsche, französische ... Kultur?
2. Gibt es typische Merkmale und Verhaltensweisen einer bestimmten Kultur?
3. Ist die Kultur dynamisch, verändert sie sich oder bleibt sie unverändert?
4. Übernehmen die Staaten, besonders die Nachbarstaaten, kulturelle Aspekte anderer?